

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 36 (2009)
Heft: 1

Anhang: Regionalnachrichten : Spanien, Portugal, Andorra = Informations
régionales : Espagne, Portugal, Andorre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spanien / Portugal / Andorra

EDITORIAL

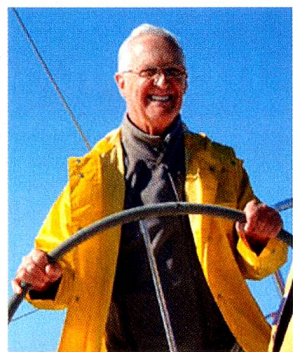
Internet, Steuerrad der modernen Kommunikation

Die elektronische Kommunikation hat in rasantem Tempo die Welt erobert und verändert. Bald kommt kein Mensch mehr aus ohne E-Mail und Internet. Mehr und mehr wird man dazu gezwungen. Es ist auch fantastisch, was man alles aus dem «Kasten» heraus holen kann; Informationen bis zum «Gehtnichtmehr». Die Jungen wachsen automatisch damit auf und immer mehr Ältere sehen sich veranlasst, sich ebenfalls mit dieser Kommunikation vertraut zu machen.

WWW (World Wide Web, in Deutsch = Weltweites Netz) ist die Zauberformel, welche im Jahre 1989 entstand und 1993 allgemein freigegeben wurde. In Reklame und Werbung, im Zeitungswesen, in Vereinen und Organisationen, kurz im alltäglichen Leben sind die sogenannten Web-Seiten omnipräsent und nicht mehr wegzudenken.

Längst sollte es bekannt sein, dass man die «Schweizer Revue» unter www.revue.ch abrufen kann. Die Regionalseiten Spanien/Portugal sind bei der gleichen Adresse unter Regionales - Spanien erhältlich und können seit einiger Zeit direkt herunter geladen werden.

Offizielle Publikationen der Schweizer Botschaft in Madrid sind unter: www.eda.admin.ch/madrid zu finden, jene des Generalkonsulates in Barcelona unter www.eda.admin.ch/barcelona und der Schweizer



Josef Jost

Botschaft in Lissabon unter www.eda.admin.ch/lisbon

Neuste Errungenschaft der Schweizer Botschaft in Madrid ist die Seite:

LAZOSSUIZOS als Bindeglied zur Schweiz unter www.lazossuizos.com. Hier finden Sie viel Wissenswertes, täglich aktualisierte Neuigkeiten in spanischer Sprache, Angaben zu Bot-

schaft, Generalkonsulat, den Schweizer Vereinen und Schulen.

Eine wertvolle Adresse ist auch: www.swissinfo.org

Verschiedene Schweizer Vereine gehen dazu über, eigene Web-Seiten einzurichten. Beispiele Club Suizo Baleares: www.chcb.es, Barcelona: www.clubsuizobarcelona.com, Costa Blanca: www.clubsuizo.info

Aufruf an die Schweizer Vereine: Melden Sie uns umgehend zur Veröffentlichung Ihre Web-Seiten. (seppjost@gmail.com)

IHR STEUERMANN JOSEF JOST, REGIONALREDAKTOR

lazossuizos
www.lazossuizos.com

ADRESSEN BOTSCHAFTEN(AMBASSADES) / KONSULAT(CONSULAT) / REDAKTION / TERMINE

Botschaft/Ambassade Madrid:
Embajada de Suiza
C/ Núñez de Balboa, 35 - 7°,
28001 Madrid
Tel.: 914363960 Fax: 914363980
E-Mail: vertretung@mad.rep.admin.ch

Generalkonsulat, Barcelona:
Consulado General de Suiza
Gran Vía Carlos III, 94 - 7°
08020 Barcelona
Telefon: 934090650 Fax: 934906598
E-Mail: vertretung@bar.rep.admin.ch

Iberische Präsidentenkonferenz 2009 in Madrid

Vom 4. bis 7. Juni 2009 findet in Madrid die Iberische Präsidentenkonferenz statt. An der Generalversammlung nehmen die Präsidenten der Schweizer Vereine, Schweizer Schulen und der Schweizerischen Hilfswerke von Spanien und Portugal teil Für

den 4 jährigen Turnus werden auch die Delegierten (4 Spanien, 1 Portugal) für den Auslandsschweizererrat gewählt. Interessierte Personen können sich melden beim Club Suizo Madrid: info@clubsuizomadrid.org.

O.K. KONFERENZ 2009

Bitte beachten: Regionalredaktion hat neue E-Mail: seppjost@gmail.com

Club Suizo Balear auf Menorca

Der diesjährige Höhepunkt des Club Suizo Balear war der zweitägige Besuch der Nachbarinsel Menorca. Die 25köpfige Delegation erlebte wunderbare Tage

und eine stürmische Überfahrt. Details dieser Reise von A.W. sind abrufbar auf der Homepage: www.chcb.es / Rubrik Mallorca/Rückblicke/letzter Anlass.

Rückblick auf die EXPO Zaragoza: Wasser, kostbares Gut, mit nachhaltiger Entwicklung

Lernen bewusst mit Wasser umzugehen

100 Nationen aus aller Welt haben sich an der EXPO Zaragoza der Aufgabe gestellt, den Menschen den Umgang mit Wasser bewusster, sparsamer und sorgfältiger zu machen. Es war äusserst eindrücklich, welche Vielfalt zum Thema Wasser und nachhaltige Entwicklung von den Ländern präsentiert wurde. Dem Besucher wurde die Bedeutung des Wassers anschaulich gemacht und es wurde ihm vor Augen geführt, in welchen Dingen überall Wasser vorhanden ist und dass das Leben ohne Wasser gar nicht möglich wäre; Eigentlich selbstverständlich und doch erstaunlich. Die vielen Hinweise mussten den Betrachter nachdenklich stimmen und in ihm das Umweltbewusstsein anregen.

Dabei herrschen in den verschiedenen repräsentierten Regionen sehr unterschiedliche Verhältnisse. Unterschiede stellt man bereits im europäischen Bereich fest. Betrachtet man Länder

anderer Kontinente so werden die Unterschiede noch sehr viel grösser. Die Schweiz ist wohl eines der wasserreichsten Länder und da geht man mit Wasser weit unsorgfältiger um, als in wasserarmen Gebieten. Betrachtet man hingegen nur schon Spanien, wo wegen der grossen Hitze das Wasser oft knapp ist, so wird der Unterschied recht deutlich. Dennoch wird auch in diesem Land freiwillig nicht gerade sparsam mit diesem kostbaren Gut umgegangen.

Ein Tropfen Wasser, was ist das schon? Fehlt aber die erforderliche Anzahl an Wassertropfen, oder noch schlimmer, ist das Wasser gar verschmutzt, dann kommt es zum bösen Erwachen. Wehe, wenn nur für einige Stunden oder Tage der Wasserhahn abgestellt ist. Da wird Hygiene plötzlich klein geschrieben. Zähneputzen, Waschen, Duschen, Baden werden zum Problem. Was, wenn die Toiletten nicht mehr gespült werden können. Trink-

wasser muss in der Flasche im Laden gekauft werden und plötzlich könnte sich diese Quelle arg verteuern.

Unter dem Titel «Wasser, unser Reichtum» legte die europäische Union eine interessante Broschüre auf, welche zu den Themen Umwelt und Klimawandel, Forschung, Energie und Transport, Landwirtschaft, regio-

- In Europa sind 20 % des Oberflächenwassers ernsthaft durch Umweltverschmutzung gefährdet.

- 60 % der europäischen Städte nutzen ihre Grundwasserressourcen übermässig aus.

- Die täglich erforderliche Mindestmenge Wasser beträgt 20 Liter. Nicht alle Regionen verfügen über diese Menge. In Europa werden täglich pro Kopf etwa 200

kos, als andererseits auch auf Dürreperioden.

- Wichtigste Nutzerin der Wasserressourcen ist mit bis zu 75 % des Gesamtverbrauchs die Landwirtschaft. Die Bewässerung ist in diesem Bereich ein grosses Thema. In Spanien wurde beispielsweise durch Verbesserung der Bewässerungssysteme der Wasserverbrauch innert 5 Jahren um 2'800 hm³ reduziert, was immerhin 1'120'000 Schwimmbädern entspricht.

Auch der Vatikan hat sich im Pavillon «de la Santa Sede» sehr eindrücklich bebildert mit den Fragen des Wassers auseinander gesetzt. Wasser ist Sinnbild und

Symbol Christi bei der Taufe, aber auch im Leben der Kirche und der Gottesnatur.

Papst Benedikt XVI hat schon öfter darauf hingewiesen, dass Wasser «ein unveräusserliches Recht des Menschen» ist, ein moralisches und politisches Gebot. Besonders beim heutigen Stand der Erkenntnisse und Technik sollte es auch im Interesse der Ärmsten möglich sein Wassermangelsituationen zu reduzieren und die Lebensweise zu verändern.

Dieser Artikel sollte als bescheidener Beitrag Ansporn zum diesbezüglichen Um- und Nachdenken geben. JOSEF JOST

"Nutze Wasser mit Vernunft und Verstand, dann hilfst und dienst Du Deinem Land!"

nale Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit Stellung bezieht. Schutz des Wassers, einer gefährdeten und wertvollen Ressource, ist das hauptsächlichste Anliegen.

Einige Hinweise:

- Weltweit kann heute weniger als 1 % des Wassers konsumiert werden.

- Mehr als 1,2 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu Trinkwasser und 2,6 Milliarden sind von der Abwasserentsorgung ausgeschlossen.

Liter verbraucht. In Amerika das Dreifache!

- Seit 25 Jahren ist im Süden Europas die Fläche an bewässertem Boden um etwa 20 % gestiegen, aber auch die von Dürren betroffenen Regionen verzeichneten innert 30 Jahren einen Anstieg von ebenfalls 20 %.

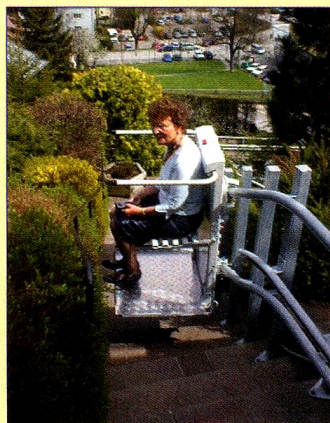
- Der Klimawandel mit Schnee- und Gletscherschmelze, sowie biologischen und hydrologischen Systemveränderungen, hat direkten Einfluss, sowohl auf die Steigerung des Hochwasserrisi-

Andalusien: Wo "Missen" sich vorbereiten

Die 16 Finalistinnen für die Miss-Schweiz-Wahl 2008 haben sich im Luxus-Camp Robinson Club Playa Granada in Andalusien (östlich von Málaga und südlich von Granada) gründlich auf ihren Traum, Miss-Schweiz zu werden, vorbereitet. Sie bewegen, Schwimmen im Pool oder im

Meer, Reiten, Velofahren, Fitness und Wellness betreiben, sowie eine Reise in die Sierra Nevada und Tanzen an der Beachparty standen auf dem Programm. Whitney Toyloy (18) aus Yverdon machte in Lugano das Rennen und wurde Nachfolgerin von Amanda Ammann.

COSTA Elevadores – mit einem Lift wieder frei sein!



**– Sitzlifte und Plattform-Treppenlifte
– Senkrechtlifte, Hanglifte und Lastenaufzüge
Für den Personen- und Lastentransport!**

Kurze Lieferzeiten und schneller Service!

**Tel. +41-31 31 12 031 (Bern) oder Tel. +49-761 59 32 578
www.costa-elevadores.es E-Mail: info@costa-elevadores.es**

Espagne / Portugal / Andorre

EDITORIAL

Les Suisses de l'Etranger et Internet

La communication électronique a conquis et transformé le monde en un temps record. Bientôt, plus personne ne pourra se passer d'e-mail et d'Internet. On devra s'y adapter peu à peu. Le nombre incalculable d'informations qu'on peut sortir de la « boîte » est extraordinaire. Les jeunes ont été élevés avec l'informatique et de plus en plus de gens âgés se décident à faire confiance à ce moyen de communication.

WWW world wide web, en français réseau mondial de communication, est la formule magique née en 1989 et mise en circulation générale en 1993. Dans la publicité et la promotion, dans les journaux, dans les entreprises et organisations, dans la vie de tous les jours les dites pages web sont omniprésentes et ne peuvent être ignorées.

Comme on devrait le savoir, le site de la Revue Suisse est www.revue.ch. Les pages régionales Espagne/Portugal/Andorre sont disponibles à la même adresse et peuvent depuis quelque temps être directement chargées. Les publications de l'Ambassade de Suisse se trouvent sous www.eda.admin.ch/madrid, celles du Consulat général à Barcelone sous www.eda.admin.ch/barcelona et celles de l'Ambassade de Suisse à Lisbonne sous www.eda.admin.ch/lisbon.

La dernière acquisition de l'Ambassade de Suisse à Madrid est la page **LAZOSSUIZOS** comme liaison (lazo) avec la Suisse sous www.lazosuizos.com. Ce site permet de recueillir d'excellentes informations, des nouvelles quotidiennement actualisées en espagnol, des données sur l'Ambassade, le consulat général, les sociétés suisses et les écoles.

Egalement une adresse importante: www.swissinfo.org

Plusieurs sociétés suisses disposent de leur propre page web. Par exemple, le club suisse des Baléares : www.chcb.es, Barcelona: www.clubsuizobarcelona.com, Costa Blanca: www.clubsuizo.info

Appel aux sociétés suisses : annoncez-nous sans tarder votre page web pour publication. (seppjost@gmail.com) JOSEF JOST, RÉDACTEUR REGIONAL

Schliessung des Konsulats in Algeciras

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA hat beschlossen, das Konsulat in Algeciras per 31. Dezember 2008 definitiv zu schliessen. Ab diesem Datum, welches mit der Pensionierung als Honorarkonsul unseres geschätzten Herrn Arnaldo Fernández Calderón zusammenfällt, hat die Botschaft die Abwicklung sämtlicher Geschäfte vollumfänglich übernommen. Die Schweizerkolonie ist von diesem Entscheid nur am Rande betroffen, da die in der

Provinz Cádiz lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger schon seit geraumer Zeit von der Botschaft in Madrid betreut werden. Sowohl das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten als auch die Botschaft drücken Herrn Calderón von ganzem Herzen ihre höchste Wertschätzung und ihren aufrichtigen Dank für seine unschätzbaren Dienste während seiner gesamten Amtszeit aus. Sie entbieten ihm die besten Zukunftswünsche.

Le consulat de Algeciras est fermé

Le département fédéral des affaires étrangères a pris la décision de fermer définitivement le consulat de Algeciras au 31 décembre 2008. A partir de cette date, qui coïncide avec la retraite du Consul Honoraire, Monsieur Arnaldo Fernández Calderón, de son poste, l'ambassade de Madrid reprendra toutes les affaires en relation avec ce consulat. La colonie suisse est peu affectée par cette décision

étant donné que les concitoyens et les concitoyennes vivant dans la province de Cádiz sont, depuis longtemps, encadrés par l'ambassade à Madrid. Le département des affaires étrangères ainsi que l'ambassade expriment leur entière gratitude à Monsieur Calderón et le remercient sincèrement pour les services rendus pendant son mandat. Ils lui souhaitent également tout le meilleur pour le futur.

Conférence des présidents ibériques 2009 à Madrid

La Conférence des présidents ibériques aura lieu à Madrid du 4 au 7 juin 2009. Les présidents des sociétés suisses, des écoles suisses et des oeuvres d'entraide suisses en Espagne et au Portugal participeront à l'Assemblée générale. Les délégués (4

pour l'Espagne, 1 pour le Portugal) pour le Conseil des Suisses de l'étranger seront élus par roulement pour les quatre ans à venir. Les personnes intéressées peuvent s'annoncer au Club Suizo Madrid: info@clubsuizomadrid.org

Calendrier culturel de l'Ambassade Madrid et du Consulat Barcelone sous/Kulturkalender unter:

www.eda.admin.ch/madrid

Retour sur l'Exposition de Saragosse:

L'eau, ce bien précieux au développement durable.

Apprendre sciemment à traiter l'eau.

Cent nations du monde entier se sont fait un devoir, lors de l'Expo Saragoza, de rendre le traitement de l'eau plus conscient, plus économique et plus scrupuleux. Il était extrêmement impressionnant de constater avec quelle diversité le thème de l'eau et son développement durable ont été représentés par les différents pays. L'importance de l'eau a été clairement expliquée au visiteur et il lui a été démontré dans quelles conditions l'eau pouvait être disponible partout et que la vie sans eau était impossible. Les nombreuses indications devaient inciter le visiteur à réfléchir et à le rendre attentif à sa responsabilité envers l'environnement.

Il règne dans les diverses régions représentées des rapports très divers. On constate déjà des différences au niveau européen.

Quand on considère les pays des autres continents, l'écart est encore plus grand. La Suisse est un des pays les plus riches en eau mais où elle est traitée de manière moins scrupuleuse que dans les régions pauvres en eau. Si on compare avec l'Espagne où, à cause des grosses chaleurs, l'eau est encore plus rare, la différence est significative. Cependant, même en Espagne, on ne l'économise pas vraiment. Une goutte d'eau, qu'est-ce que c'est? Et pourtant, qu'il manque le nombre nécessaire de gouttes d'eau, ou pire, que cette eau soit sale et le réveil est saumâtre. Et quel souci quand l'eau est coupée pour quelques heures, voire quelques jours! L'hygiène manque. Se laver les dents, faire la lessive, se doucher, se baigner deviennent un problème. Et quand les toilettes ne peuvent plus être

rincées! L'eau potable doit être achetée en bouteille dans un magasin et brusquement cette source peut devenir très chère. Sous le titre «Eau, notre richesse», l'Union européenne a fait paraître une intéressante brochure qui traite des thèmes de l'environnement et de la modification climatique, de la recherche, de l'énergie et des transports, de l'agriculture, du développement régional et de la coopération au développement. La protection de l'eau, cette ressource précieuse et compromise, en est le thème principal.

Quelques remarques : - Moins de 1 pour cent de l'eau dans le monde peut être consommée.

- Plus de 1,2 milliards d'individus n'ont pas accès à l'eau potable et 2,6 milliards sont exclus de la gestion des égouts.

- En Europe 20 pour cent des eaux de surface sont sérieusement menacée par la pollution de l'environnement.

- 60 pour cent des Etats européens dépensent de manière démesurée leurs ressources en eau.

- La quantité minimale quotidienne nécessaire en eau est de 20 litres par individu. Toutes les régions ne disposent pas de cette quantité. En Europe, on en utilise à peu près 200 litres par personne, en Amérique le triple!

- Depuis 25 ans dans le sud de l'Europe, la superficie irriguée a augmenté de près de 20 pour cent,

*Utilise l'eau de manière raisonnable et sensée
Tu aideras et serviras ainsi ton pays*

mais la sécheresse dans les mêmes régions s'est accrue de 20 pour cent au cours des trente dernières années.

- La modification du climat avec la fonte des neiges et des glaciers ainsi que les changements biologiques et hydrologiques du système, ainsi que d'autre part l'augmentation du risque de la montée des eaux, ont une influence directe sur les périodes de sécheresse.

- L'utilisation la plus importante des ressources en eau est de 75 pour cent dans l'agriculture. L'irrigation dans ce contexte est un grand thème. En Espagne,

par exemple, pour améliorer l'utilisation de l'eau dans le système d'irrigation, elle devrait être réduite de 2'800 hm3 en l'espace de 5 ans, ce qui correspond à 1'120'000 piscines.

Même le Vatican, dans son pavillon «de la Santa Sede», a illustré la question de l'eau de manière remarquable. L'eau est

l'emblème et le symbole du Christ lors du baptême, mais également dans la vie de l'église et la nature de Dieu.

Le Pape Benoît XVI a souvent déclaré que l'eau est un commandement moral et politique. Particulièrement en l'état actuel des connaissances et de la technique, il est également dans l'intérêt des pauvres de leur permettre de réduire leur manque en eau et de changer leurs habitudes d'existence.

Cet article devrait constituer une modeste contribution à inciter à la réflexion sur ce sujet.

TRADUCTION BEATRICE PEISSARD

«Le Phare/El Faro» Un magazine francophone gratuit

Journaliste suisse à la retraite en Espagne (Santander), je rédige pour le plaisir un petit magazine d'information électronique «Le Phare/El Faro» (en français) avec parution en principe tous les 2 mois. Le contenu se veut touristique et culturelle. Une manière de connaître toutes les richesses de notre pays d'adoption. Cette publication est destinée à toute personne que s'y intéresse. Il suffit de m'envoyer un mail pour vous inscrire gratuitement à l'adresse suivante : «schaefer-k@hotmail.com». Vous pouvez aussi m'envoyer un court texte avec une illustration sur un sujet évoquant le charme et l'originalité ibérique.

Klaus Schaefer-Pérez
calle Concha Espina 7 - 4B
39012 Santander
mail: schaefer-k@hotmail.com
<http://schaeferklaus.blogspot.com>



Max Graber Seguros Generales SL

seit 1999 Ihr Versicherungsbüro für Spanien und Portugal - unter schweizerischer Leitung

Sind Sie richtig krankenversichert ?

Unsere Produktpalette beinhaltet nach wie vor folgende Angebote:

- Krankenversicherungen mit freier Arzt- und Spitalauswahl als Privatpatient ab 99 Euro (altersabhängig), Unfallrisiko eingeschlossen
- Gebäudeversicherung ab 1 %, inkl. Erdbeben
- Hausratversicherung "All-Risk" ab 3 %
- Privathaftpflicht ab 77 Euro

Weitere Branchen wie Unfallversicherung, Hunde- bzw. Pferdehaft, Gewerbe-versicherungen, Yacht (jedoch keine Autos): auf Anfrage

Infos bei: Max Graber, Apartado Correos 312, E-29740 Torre del Mar (Malaga)
Tel. +34 952 03 05 77 oder mobil +34 639 05 74 20. Email: magrab@terra.es